



**Ergebnis der
Oö. Verkehrserhebung 2022**

**Das Mobilitätsverhalten der
Wohnbevölkerung
und das Verkehrsaufkommen**

im Bezirk

URFAHR-UMGEBUNG

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr,
Abteilung: Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr

Bearbeitung: Ing. Berthold Pfeiffer



Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Urfahr-Umgebung

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2022" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2012, 2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

1. Demographische Kennzahlen der Wohnbevölkerung des Bezirkes

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Urfahr-Umgebung in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

Im **Bezirk Urfahr-Umgebung** leben rund **80.900 Einwohner** (Bevölkerung ab 6 Jahre). Gegenüber 2012 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 8%
- Abnahme der Bevölkerung der 15 – 24 Jährigen um 19%
- Zunahme der über 65-Jährigen um 47%

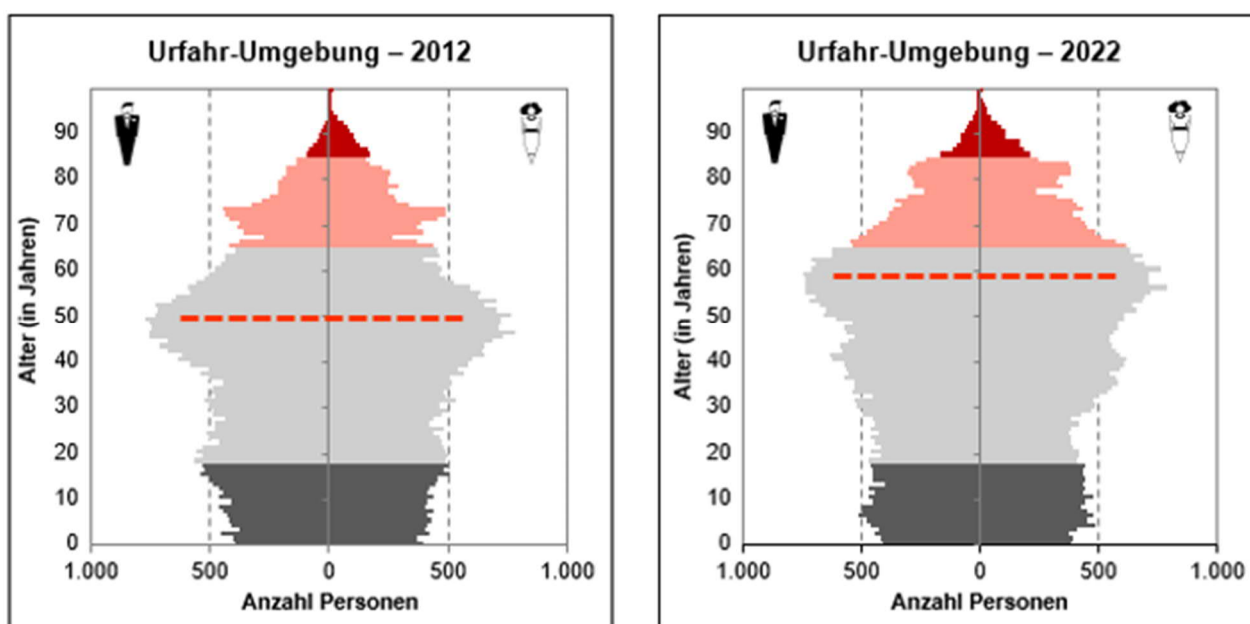


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung im Bezirk 2012 – 2022, Quelle: Land OÖ/Statistik OÖ

2. Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Urfahr-Umgebung

GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2022 und 2012 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine Trendwende in der Verkehrsmittelwahl erkennbar ist.

- In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Urfahr-Umgebung rund **241.900 Wege pro Werktag** zurück. Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um rund 14%.
- Gegenüber der Verkehrserhebung 2012 hat die mobile Bevölkerung anteilmäßig von ca. 87,0% auf 89,1% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person (Wegehäufigkeit) ist zwischen 2012 und 2022 von 3,26 auf 3,35 Wege pro Tag gestiegen.

STATISTISCHE DATEN DER WOHNBEVÖLKERUNG VOM Bez. Urfahr-Umgebung

(Personen ab 6. Jahren)

Mobilitätsquote - Mobile Bevölkerung

Altersgruppe	Weggang		
	Ja	Nein	Gesamt
6 bis 14 Jahre	7.805	233	8.038
15 bis 24 Jahre	7.665	1.035	8.700
25 bis 34 Jahre	9.018	778	9.796
35 bis 44 Jahre	10.395	824	11.219
45 bis 54 Jahre	12.281	941	13.222
55 bis 64 Jahre	11.996	1.489	13.485
äter 65 Jahre	12.957	3.488	16.445
Gesamtergebnis	72.117	8.788	80.905

Bevölkerungsveränderung 2022:2012		Anteil - Mobile Personen	
abs.	Prozent	2022	2012
+ 108	+1,4%	97,1%	95,5%
- 2.017	-18,8%	88,1%	90,4%
+ 1.558	+18,9%	92,1%	89,7%
- 560	-4,8%	92,7%	93,1%
- 1.060	-7,4%	92,9%	91,3%
+ 2.952	+28,0%	89,0%	82,7%
+ 5.258	+47,0%	78,8%	67,9%
+ 6.239	+8,4%	89,1%	87,0%

Tageswegehäufigkeit Wege/Person

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,84	3,02
15 bis 24 Jahre	2,69	2,67
25 bis 34 Jahre	2,97	3,03
35 bis 44 Jahre	3,31	3,43
45 bis 54 Jahre	3,07	3,25
55 bis 64 Jahre	2,80	2,99
äter 65 Jahre	2,12	2,62
Gesamtergebnis	2,84	2,99

Tageswegehäufigkeit Wege/Mobile

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,98	3,11
15 bis 24 Jahre	2,98	3,03
25 bis 34 Jahre	3,32	3,29
35 bis 44 Jahre	3,56	3,70
45 bis 54 Jahre	3,36	3,50
55 bis 64 Jahre	3,39	3,36
äter 65 Jahre	3,12	3,32
Gesamtergebnis	3,26	3,35

Tabelle 1: VE 2012, 2022: Mobilitätsquote, Tageswegehäufigkeit, Tageswegehäufigkeit/Mobile; Quelle: Land OÖ

WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

Waren in der Vergangenheit von 1992 bis 2012 nur Zuwächse der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verzeichnen, zeigt sich nun eine Trendwende. Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes ist es zwischen 2012 und 2022 zu einer **Abnahme der Anteile im motorisierten Individualverkehr (MIV)** gekommen, **hingegen haben sowohl die Anteile zu Fuß, im ÖV und im Radverkehr zugenommen.**

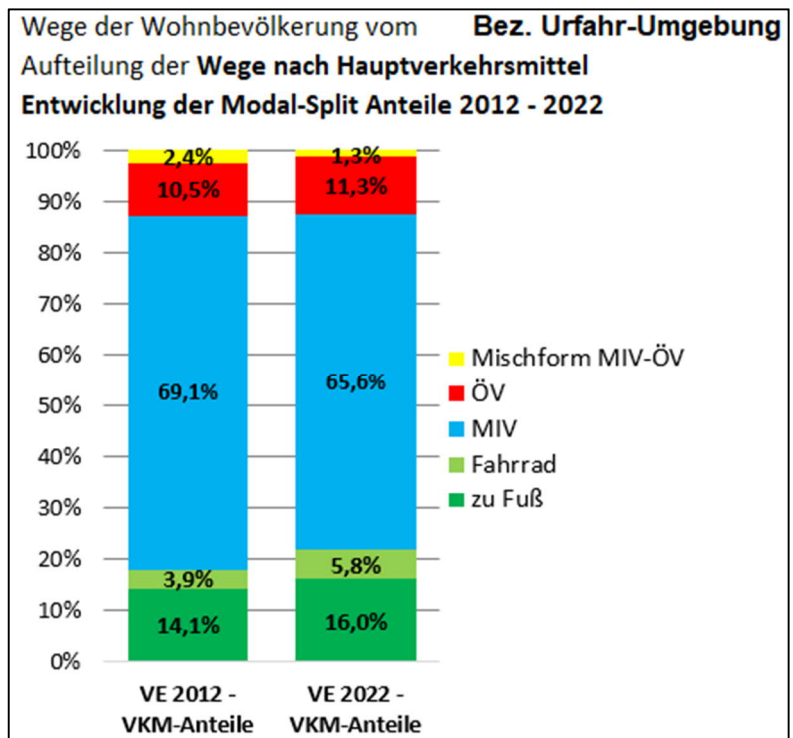


Abbildung 2: VE 2012, 2022: Modal-Split-Anteile; Quelle: Land OÖ

Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Urfahr-Umgebung 2012 bis 2022:

- **Auf den MIV** entfallen im Jahr 2022 **65,6%** aller Wege (ca. 157.400 Wege), wobei diese Wege um 10% zugenommen haben.
- **Der öffentliche Verkehr (ÖV)** nimmt einen Anteil **von 11,3%** ein (ca. 27.100 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um ca. 24% gestiegen.
- **16,0% der Wege werden zu Fuß** (ca. 38.500 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 31% gestiegen.
- **Der Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 5,8%** (ca. 13.900 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes Urfahr-Umgebung auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2012 um ca. 73% zugenommen.

WEGE UNTERTEILT NACH VERKEHRSMITTEL

Bez. Urfahr- Umgebung	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege
VE 2012 - Wege	4.020	29.398	8.045	143.723	21.864	4.906	211.957
VE 2012 - VKM-Anteile	Modal-Split	14,1%	3,9%	69,1%	10,5%	2,4%	100,0%
VE 2022 - Wege	1.799	38.498	13.893	157.374	27.095	3.205	241.865
VE 2022 - VKM-Anteile	Modal-Split	16,0%	5,8%	65,6%	11,3%	1,3%	100,0%
Veränderung gegenüber 2012 - Prozent		+31,0%	+72,7%	+9,5%	+23,9%	-34,7%	+14,1%
Veränderung gegenüber 2012 - Absolut	- 2.220	+ 9.100	+ 5.848	+ 13.651	+ 5.231	- 1.701	+ 29.908

Tabelle 2: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Verkehrsmittel; Quelle: Land OÖ

Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2022 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2022
Zu Fuß	16,3%
Fahrrad	6,7%
MIV	65,5%
ÖV	10,1%
Mischform (IV+ÖV):	1,4%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Urfahr-Umgebung weist anteilmäßig einen ähnlichen Modal-Split-Anteil auf als im Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung.

WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

Die **Freizeit-Erledigungswege** haben stark zugenommen (+56%), die **Arbeitswege** blieben nahezu unverändert (+1%), während die **Schul- und Ausbildungswege** (-11%) und die **Einkaufswege** (-12%) abgenommen haben.

- Im Berufsverkehr haben die Modal-Split-Anteile im ÖV und im Radverkehr zugenommen. Der MIV verlor Anteile.
- Bei den Wegen zur Schule haben die Modal-Split-Anteile im ÖV und zu Fuß zugenommen.
- Im Einkaufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile im Radverkehr und zu Fuß gestiegen.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) sind die Anteile der Wege mit dem Fahrrad zu Fuß und im ÖV höher als 2012. Die MIV-Anteile sind gesunken.

Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Urfahr-Umgebung 2012 bis 2022:

Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 22% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Urfahr-Umgebung an.

WEGE UNTERTEILT NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

vkm_grob								
ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege	Anteil ohne KA
Zweck_sonst_Wege_Freizeit	529	14.547	3.074	31.298	3.376	403	53.227	22,1%
Zweck_Arbeitsplatz	261	2.453	2.577	26.426	3.793	656	36.166	15,0%
Zweck_dienstlich	44	363	282	8.677	541	146	10.054	4,2%
Zweck_Ausbildung	31	3.417	339	3.435	6.420	325	13.967	5,8%
Zweck_Einkauf	184	3.943	1.323	12.807	503	220	18.981	7,9%
Zweck_nach_Hause	591	12.703	5.944	64.290	11.755	1.428	96.711	40,1%
Personen bringen/holen	61	947	297	10.191	393	14	11.903	4,9%
keine Angabe	99	124	57	249	314	13	857	
Gesamte Wege	1.799	38.498	13.893	157.374	27.095	3.205	241.865	100,0%

Prozentuelle Veränderung 2022 : 2012

ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamtergebnis
Zweck_sonst_Wege_Freizeit		+111,3%	+102,7%	+44,9%	+115,2%	-28,6%	+62,6%
Zweck_Arbeitsplatz		-8,0%	+126,7%	-4,4%	+23,1%	-34,3%	+1,0%
Zweck_dienstlich		-37,6%	+137,2%	-5,1%	+41,4%	-60,9%	-7,7%
Zweck_Ausbildung		+7,9%	-23,2%	-23,7%	-2,0%	-63,4%	-11,3%
Zweck_Einkauf		-0,4%	+5,8%	-16,4%	-13,5%	+50,9%	-11,5%
Zweck_nach_Hause		+18,4%	+76,8%	+13,8%	+23,3%	-23,5%	+14,9%
Personen bringen/holen		-26,3%	+73,3%	+19,1%	+371,3%	-50,6%	+16,2%
keine Angabe							
Gesamtergebnis		+31,0%	+72,7%	+9,5%	+23,9%	-34,7%	+14,1%

Tabelle 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Zweck und Verkehrsmittel; Quelle: Land OÖ

Wege der Wohnbevölkerung von **Bez. Urfahr-Umgebung**
 Aufteilung der **Wege nach Fahrtzweck und Hauptverkehrsmittel**
 Entwicklung der Modal-Split Anteile 2012 - 2022

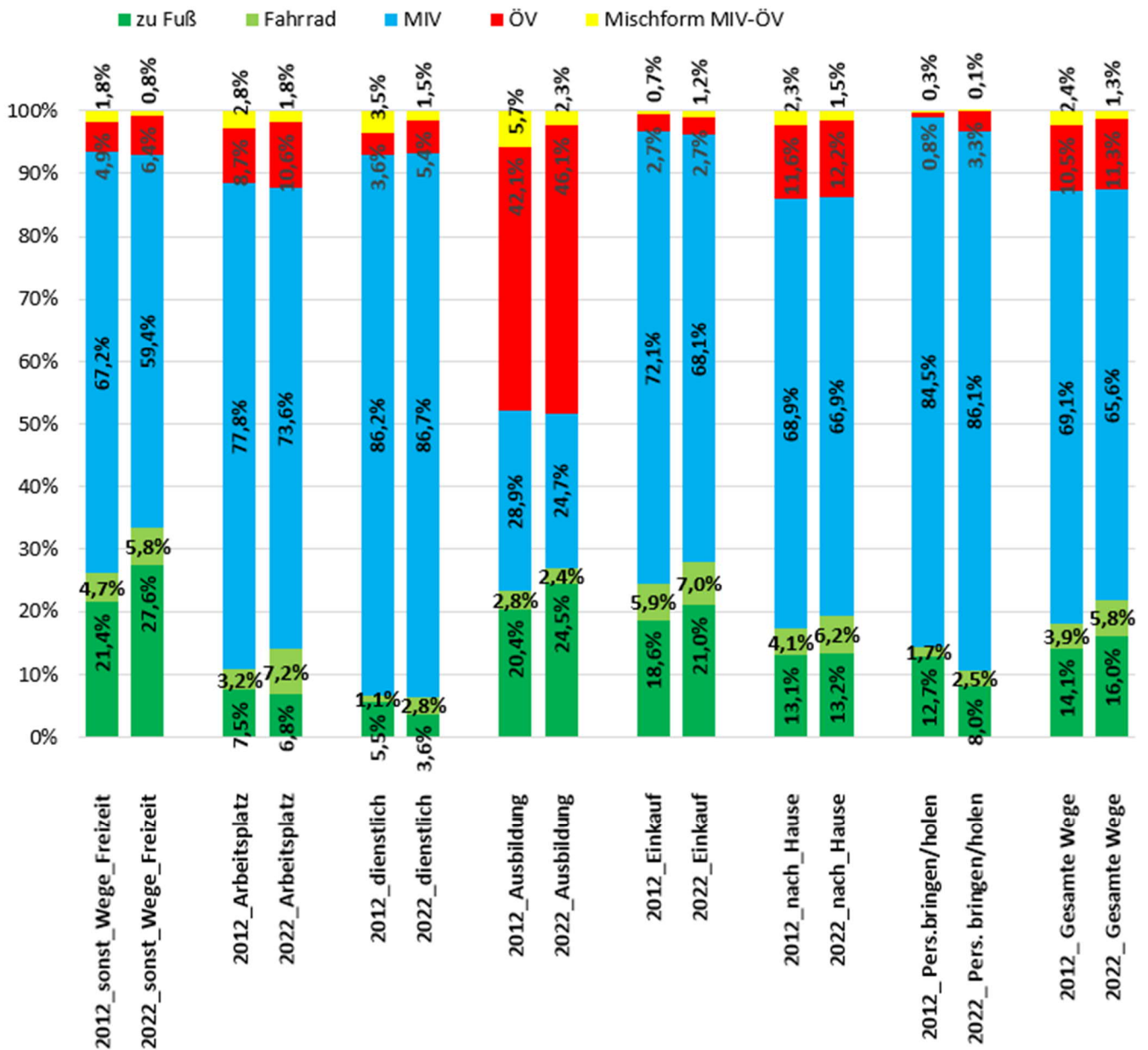
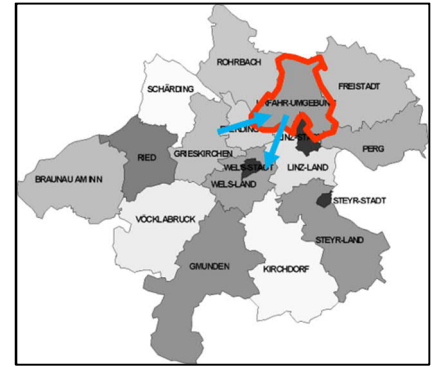


Abbildung 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung, Modal-Split-Anteile unterteilt nach Zwecke;
 Quelle: Land OÖ

3. RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK URFAHR-UMGEBUNG

(Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



Insgesamt werden von den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern im **Bezirk Urfahr-Umgebung** rund **262.400 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 125.500 Binnenwege (Anteil 48% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 68.400 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Urfahr-Umgebung hinein (26%) sowie rund 68.400 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung hinaus (26%).

Insgesamt werden 17% der gesamten Wege (ca. 43.200 Wege) von nicht im Bezirk Urfahr-Umgebung wohnhaften Personen durchgeführt.

Binnenwege innerhalb des Bezirkes:

Im Bezirk Urfahr-Umgebung werden täglich rund 125.500 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt.

61,0% der Binnenwege werden mit privaten motorisierten Verkehrsmitteln (MIV) zurückgelegt, 25,7% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 5,4% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 0,6% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 7,4% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2012 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 20,6% gestiegen. Die Wegeanzahl im IV stieg um 20,4%, im ÖV haben die Binnenwege hingegen um 5,5% zugenommen.

Zielwege in den Bezirk:

Etwa 68.400 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Urfahr-Umgebung hinein.

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 76,5%. Der öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 15,8% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2012 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 6,7% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 5,2%, die Wege im ÖV um 27,2% zu.